

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Jahresabschluss
und Lagebericht

2006

Auf einen Blick

	2002	2003	2004	2005	2006
ordentliche Mitglieder (beitragspflichtig)	2.297	2.398	2.416	2.294	2.218
außerordentliche Mitglieder (beitragsfrei)	397	417	436	532	567
Rentenempfänger	1.897	1.897	1.951	1.964	1.985
	T€	T€	T€	T€	T€
Aufwendungen für Versicherungsfälle	8.286	8.496	8.760	9.042	9.206
Deckungsrückstellung	207.764	210.815	215.419	220.429	226.967
Beiträge	2.328	2.467	3.547	3.474	3.282
Erträge aus Kapitalanlagen	19.786	11.341	13.150	13.717	15.728
Bilanzsumme	211.844	214.990	221.625	228.695	237.308
Durchschnitts- verzinsung der Kapitalanlagen	9,4 %	5,4 %	6,1 %	6,2 %	6,8 %
Versicherungs- technische Durchschnitts- verzinsung	-0,5 %	4,9 %	5,8 %	6,0 %	6,7 %

Pensionskasse HT Troplast

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Troisdorf

Inhalt

	Seite
Lagebericht	4
Bestand an Pensionsversicherungen	10
Jahresabschluss	
1. Bilanz 31. Dezember 2006	12
2. Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2006	16
3. Entwicklung der Aktivposten	18
4. Anhang	20
5. Bestätigungsvermerk	33
6. Bericht des Aufsichtsrats	35

Lagebericht

1. Allgemeines

Die Pensionskasse bezweckt gemäß § 1 der Satzung, ihren Mitgliedern und deren Hinterbliebenen Renten zu gewähren (Pensionsversicherungen in einem Grund- und Zusatzversicherungstarif). Sterbegeld- und andere Versicherungen werden nicht abgeschlossen. In Rückdeckung gegebenes bzw. übernommenes Versicherungsgeschäft lag nicht vor.

Versicherungsgeschäfte gegen feste Entgelte aufgrund § 21 Abs. 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) sowie versicherungsfremde Geschäfte werden nicht getätigt.

Das Trägerunternehmen der Kasse ist die HT Troplast GmbH.

Die Pensionskasse ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. (aba), Heidelberg.

Die 56. ordentliche Mitgliederversammlung der Kasse am 6. Dezember 2006 hat den Jahresabschluss 2005 einstimmig genehmigt und dem Vorstand der Kasse für das Geschäftsjahr 2005 einstimmig Entlastung erteilt.

Am gleichen Tag hat die Mitgliederversammlung auf Grundlage der einstimmig verabschiedeten Satzungsänderungen (u.a. Installation eines Aufsichtsrats) und der daraus resultierenden veränderten Struktur der Kontroll- und Führungsgremien der Kasse einstimmig beschlossen, dass die Amtsdauer der bisherigen Vorstandsmitglieder und Beisitzer mit Ablauf der Versammlung endet. Bis zur Bestellung eines neuen Vorstandes durch den Aufsichtsrat führt der bisherige Vorstand die Geschäfte der Kasse fort.

Das Trägerunternehmen der Kasse hat zum 6. Dezember 2006 die Herren

- Hartmut Guse zum Vorsitzenden,
- Dr. Volker Hofmann zum stellvertretenden Vorsitzenden,
- Achim Muranko zum stellvertretenden Vorsitzenden und
- Bernd Stöcker zum Beisitzer

des Aufsichtsrats bestellt.

In der Mitgliederversammlung wurden die Herren

- Werner Berger,
- Klaus Jubelius,
- Rüdiger Koch,
- Leo Lob

zu Beisitzern des Aufsichtsrats sowie die Herren

1. Hans-Peter Böninghausen,
2. Markus Lang,
3. Manfred Wierick,

als Beisitzer zu stellvertretenden Aufsichtsratsmitgliedern gewählt.

2. Pensionsversicherungen

Die Anzahl der Mitglieder verminderte sich im Geschäftsjahr 2006 um 41 auf 2.785. Die Anzahl der hierin enthaltenen beitragsfrei Versicherten erhöhte sich von 532 auf 567. Die Gesamtzahl der Rentner stieg um 21 auf 1.985. Den 96 Rentenzugängen standen 75 Rentenabgänge gegenüber.

Die Anzahl der Mitglieder, die zusätzliche Zahlungen durch Entgeltumwandlung in den Zusatzversicherungstarif vornahmen, erhöhte sich um 48 auf 433 zum Jahresende.

Im Einzelnen ist die Bestandsbewegung in der Darstellung auf den Seiten 10 und 11 erläutert.

3. Kapitalanlagen

Im Berichtsjahr stiegen die Kapitalanlagen von 225,0 Mio. € um 9,6 Mio. € (4,3 %) auf 234,6 Mio. €. Die Entwicklung ist im Einzelnen auf den Seiten 18 und 19 dargestellt.

4. Einfluss der wesentlichen Gewinn- und Verlustquellen auf das Bilanzergebnis

Der Verantwortliche Aktuar hat die geschäftsplanmäßige Deckungsrückstellung zum 31.12.2006 mit 226.966.702,76 € festgestellt.

Auf Grund der realisierten Ergebnisse und des Zuwachses der Stillen Reserven in den Kapitalanlagen sowie der prognostizierten Erträge, die in den nächsten Jahren an den Kapitalmärkten erzielbar scheinen, konnte der Firmenbeitrag auch in 2006 auf 125 % des Mitgliedsbeitrages stabil gehalten werden.

Die durch die Vermögensanlage erwirtschafteten Zinsen und anderen Erträge lagen über dem rechnungsmäßigen Zinssatz von 3,5 %, so dass sich Zinsgewinne ergaben.

Die durchschnittliche Bruttoverzinsung der Kapitalanlagen betrug im Geschäftsjahr 2006 6,8 % (Vorjahr 6,2 %). Zu diesem positiven Ergebnis trugen auch die Gewinne aus dem Abgang von Wertpapieren bei.

Das Börsenjahr 2006 endete – trotz einer zwischenzeitlichen Korrekturphase Mitte des Jahres – mit kräftigen Kursgewinnen an den Aktienmärkten. Damit konnten die führenden Aktienmärkte im vierten Jahr in Folge zulegen. Unter gewisser Absicherung der Risiken wurden diese Chancen auch in der Vermögensanlage der Kasse wahrgenommen. Der DAX konnte 22 % und der MDAX

sogar 28,6 % gewinnen. Nach einer rasanten Aufwärtsbewegung in den ersten vier Monaten kam es im Anschluss von Mai bis Mitte Juli 2006 zu einer kräftigen Kurskorrektur an den Aktienmärkten, gleichbedeutend mit einer zunehmenden Verunsicherung bei den Investoren. Der DAX verlor in diesem Zeitraum ca. 900 Punkte und notierte unter dem Stand vom Jahresbeginn. Gründe waren insbesondere zunehmende Zins- und Inflations Sorgen und ein sich auf Rekordhoch befindlicher Ölpreis. Im 3. Quartal erfuhr der Ölpreis einen deutlichen Rückgang. Die Zinsängste schwanden und die Anleger schöpften wieder Vertrauen und honorierten zunehmend die positiven Konjunktur- und Unternehmensdaten sowie die attraktive Bewertung zahlreicher Aktien. Gegen Jahresende dynamisierte sich die Aufwärtsbewegung an den internationalen Aktienmärkten. Die Weltwirtschaft wuchs auch in 2006 kräftig. Nach Ansicht der Experten dürfte der Konjunkturrückgang jedoch im dritten Quartal 2006 überschritten worden sein. Die Wachstumsgeschwindigkeit in den größten Volkswirtschaften USA und Japan verlangsamte sich. In Deutschland entwickelte sich im Jahresverlauf die Konjunktur zunehmend robuster. Anzeichen liegen vor, dass sich der Aufschwung 2007 fortsetzt, aber mit etwas nachlassender Dynamik.

An den internationalen Rentenmärkten kehrte sich in 2006 der langfristige Abwärtstrend der Renditen der vergangenen Jahre um. Insbesondere die Anhebungen der Leitzinsen zahlreicher Notenbanken war für den Renditeanstieg vor allem am kurzen und mittleren Ende verantwortlich. Im Saldo war der Renditeanstieg bei 2-jährigen Bundesanleihen wesentlich höher als der bei den 10-jährigen Papieren. Somit hat sich die Zinsstrukturkurve in Deutschland deutlich verflacht und ist teilweise invers. Bei Betrachtung der einzelnen Laufzeiten, gemessen am Deutschen Rentenindex (REX), wurde sichtbar, dass die Kursverluste die Zinserträge haben abschmelzen lassen. Am langen Ende der Zinskurve führte dies zu einer negativen Gesamttrendite. Aus diesen Gründen betrug die Rendite aus den Rentenfondsanteilen der Spezialfonds der Kasse auch nur 0,4 % bzw. -1,1 %.

Die Kurse der Unternehmensanleihen der beiden US-Automobilhersteller General Motors und Ford bzw. deren Finanztöchter stabilisierten und erholten sich auf bis zu 100 %.

Die Maßnahmen zur Sicherung der Werthaltigkeit von Vermögensanlagen der Kasse in Fonds und Direktanlagen, vornehmlich zum Schutz vor erheblichen Kursrückgängen an den Kapitalmärkten und zum Ausgleich künftiger Schwankungen wurden in 2006 konsequent fortgesetzt. Sie trugen zur guten Entwicklung sowohl bei den realisierten Ergebnissen als auch zum Zuwachs der Stillen Reserven auf rd. 14,0 % (Vorjahr 12,7 %) der Kapitalanlagen bei. Die Strategie der Absicherung wesentlicher Risiken in den Kapitalanlagen wird fortgesetzt und bei Bedarf geänderten Bedingungen angepasst.

Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für die Kapitalanlagen, einschließlich notwendiger Wertberichtigungen durch das angewandte Niederstwertprinzip, konnte eine Nettorendite aus Kapitalanlagen von 6,4 % (5,9 %)

erreicht werden. Die versicherungstechnische Durchschnittsverzinsung (unter Berücksichtigung auch der sonstigen Erträge und Aufwendungen sowie Steuern) betrug 6,7 % (6,0 %).

Das versicherungsmathematische Gutachten des Aktuars bestätigt, dass trotz geringer Renditen an den Rentenmärkten die Vermögenslage der Kasse zum 31.12.2006 ausreichend und die Kasse mit den Mitteln ausgestattet ist, um ihren Verpflichtungen nachzukommen. Die Maßnahmen zur planmäßigen Erhöhung der Verlustrücklage zur Erreichung der vorgeschriebenen Solvabilität konnten aus eigenen finanziellen Mitteln der Kasse überplanmäßig realisiert werden. Die Stillen Reserven in den Kapitalanlagen bieten für die mittelfristige Zukunft solide Ergebnisperspektiven. Sie sollen auch dazu beitragen die prognostizierten Erträge zu erreichen und damit etwaige künftige verminderte Renditen aus Kapitalanlagen auszugleichen sowie die Verlustrücklage aufzufüllen. Damit werden auch Risiken gemindert, die eine Erhöhung des Firmenbeitrages bewirken könnten. Für das Geschäftsjahr 2007 wird eine weitgehend stabile Entwicklung der Kasse auf ähnlichem Niveau erwartet.

5. Funktionsausgliederung

Die mit der Geschäftstätigkeit verbundenen Funktionen werden durch Mitarbeiter der profine GmbH wahrgenommen. Die dabei anfallenden Personal- und Sachkosten werden der Pensionskasse in Rechnung gestellt.

6. Verantwortlicher Aktuar

Als Verantwortlicher Aktuar unserer Kasse ist Herr Dr. Georg Thurnes, Grünwald (bei München), bestellt.

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Derartige Vorgänge liegen nicht vor.

8. Risiken der künftigen Entwicklung der Pensionskasse

Für einen Ausgleich künftiger Risiken hat die Pensionskasse eine den gesetzlichen Erfordernissen entsprechende Verlustrücklage gebildet. Diese ist zum 31.12.2006 auf 10,1 Mio. € (Vorjahr 8,1 Mio. €) erhöht worden. Damit

entspricht sie bereits 4,45 % der Deckungsrückstellung. Eine Erhöhung auf mindestens 4,5 % bis Ende 2007 zur gesetzlich geforderten vollständigen Deckung der Solvabilitätsspanne mit expliziten Eigenmitteln ist vorgesehen.

Die versicherungstechnischen Risiken werden sich im Rahmen der versicherungsmathematischen Vorausschau bewegen. Auf Grund der Ergebnisse der Beurteilung der biometrischen Risiken und bei veränderten negativen Entwicklungen der Ergebnisse aus Kapitalanlagen sowie der damit verbundenen voraussichtlichen Entwicklung des Bedarfsbeitrages können sich auf Vorschlag des Verantwortlichen Aktuars in den nächsten Jahren auch Änderungen des Firmenbeitrages ergeben.

Das Geschäftsjahr 2007 nahm bisher eine zufriedenstellende Entwicklung. Die Ergebnisse aus Kapitalanlagen entwickeln sich erwartungsgemäß. Risiken aus dem Kapitalanlagebereich werden durch eine ausreichende Mischung und die gebotene Streuung der Kapitalanlagen vermindert. Die Anlagegrundsätze Sicherheit, Rentabilität und Liquidität finden stets besondere Beachtung. Die in den Anlagearten vorhandenen Stillen Reserven dienen zusätzlich als Absicherung und unterstreichen die Ergebnisperspektiven.

Bewegung des Bestandes an Pensionsversicherungen (ohne sonstige Versicherungen) im Geschäftsjahr 2006

	Anwärter		Berufs- oder keits- und	
	Männer Anzahl	Frauen Anzahl	Männer Anzahl	Frauen Anzahl
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	2.371	455	1.066	370
II. Zugang während des Geschäftsjahres:				
1. Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern	34	4	56	13
2. sonstiger Zugang ¹⁾	1	-	-	-
3. gesamter Zugang	35	4	56	13
III. Abgang während des Geschäftsjahres:				
1. Tod	1	-	33	15
2. Beginn der Altersrente	43	11	-	-
3. Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)	13	2	-	-
4. Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf	-	-	-	-
5. Ausscheiden unter Zahlung von Rückkaufswerten, Rückgewährbeträgen und Austrittsvergütungen	9	1	-	-
6. Ausscheiden ohne Zahlung von Rückkaufswerten, Rückgewährbeträgen und Austrittsvergütungen	-	-	-	-
7. sonstiger Abgang	-	-	-	-
8. gesamter Abgang	66	14	33	15
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	2.340	445	1.089	368
davon				
1. beitragsfreie Anwartschaften	434	133	-	-
2. in Rückdeckung gegeben	-	-	-	-

¹⁾ z.B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente.

²⁾ Einzusetzen ist hier der Betrag, der sich als zukünftige Dauerverpflichtung (entsprechend der Deckungsrückstellung) ergibt.

Erwerbsunfähig- Altersrentner	Hinterbliebenenrenten					
	Summe der Jahresrenten ²⁾ €	Witwen Anzahl	Witwer Anzahl	Waisen Anzahl	Summe der Jahresrenten ²⁾	
Witwen €					Witwer €	Waisen €
7.552.933	468	21	39	1.288.084	38.602	26.610
412.856	23	1	3	84.980	2.722	1.672
56	-	-	-	2	-	1
412.912	23	1	3	84.982	2.722	1.673
234.156	20	2	1	38.513	313	801
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	4	-	-	2.604
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
5.388	-	-	-	-	-	-
239.544	20	2	5	38.513	313	3.405
7.726.301	471	20	37	1.334.553	41.011	24.878
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2006

Aktiva

A. Kapitalanlagen

- I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
- II. Sonstige Kapitalanlagen
 - 1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere
 - 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere
 - 3. Sonstige Ausleihungen
 - a) Namensschuldverschreibungen
 - b) Schuldscheinforderungen und Darlehen
 - 4. Einlagen bei Kreditinstituten

B. Forderungen

- I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an
 - 1. Versicherungsnehmer
 - 2. Mitglieds- und Trägerunternehmen
- II. Sonstige Forderungen

C. Sonstige Vermögensgegenstände

- I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand
- II. Andere Vermögensgegenstände

D. Rechnungsabgrenzungsposten

- I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten
- II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Summe der Aktiva

31.12.2006**31.12.2005**

€

€

€

€

280.173,11313.539,10165.786.915,70
25.087.980,94153.289.924,98
27.241.939,026.745.167,52
30.420.191,679.301.626,93
32.420.191,6737.165.359,19
6.287.000,0041.721.818,60
2.388.000,00234.327.255,83224.641.682,60267,57
187.013,33493,60
138.909,04

187.280,90

139.402,64

291.880,861.176.591,25479.161,761.315.993,89191.040,89
0,00206.925,48
628,96191.040,89207.554,441.660.710,21
369.303,031.670.904,70
545.387,532.030.013,242.216.292,23237.307.644,83228.695.062,26

Passiva

A. Eigenkapital

1. Verlustrücklage gem. § 37 VAG

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

I. Deckungsrückstellung laut versicherungsmathematischer Berechnung

II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

III. Rückstellung für erfolgsabhängige und unabhängige Beitragsrückerstattung

C. Andere Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

D. Andere Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Mitglieds- und Trägerunternehmen

II. Sonstige Verbindlichkeiten

davon:

– aus Steuern: 52,78 €

– im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 €

Summe der Passiva

Ich bescheinige hiermit entsprechend § 73 VAG, dass die im Deckungsstockverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Troisdorf, 29. März 2007

Welf Dickfeld
Treuhänder

31.12.2006**31.12.2005**

€

€

€

€

10.108.000,00

8.098.000,00

226.966.702,76

220.428.892,45

17.671,84

8.094,91

45.717,82

28.742,97

227.030.092,42

220.465.730,33

154.837,29

118.167,05

0,00

700,43

14.715,12

12.464,45

14.715,12

13.164,88

237.307.644,83

228.695.062,26

Es wird bestätigt, dass die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 17. März 2004 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden ist.

Grünwald, 20. März 2007

Dr. Georg Thurnes
Diplom-Wirtschaftsmathematiker
Verantwortlicher Aktuar

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

Posten

I. Versicherungstechnische Rechnung

1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung
2. Erträge aus Kapitalanlagen
 - a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen
 - aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
 - bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen
 - b) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung
4. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen – Deckungsrückstellung
5. Aufwendungen für erfolgsabhängige und -unabhängige Beitragsrückerstattungen ...
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung – Verwaltungsaufwendungen
7. Aufwendungen für Kapitalanlagen
 - a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen
 - b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen
 - c) Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren
 - d) Sonstige Wertberichtigungen.....
8. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

1. Sonstige Erträge
2. Sonstige Aufwendungen
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
5. Jahresüberschuss
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen in die Verlustrücklage gemäß § 37 VAG

Bilanzgewinn/Bilanzverlust

2006		2005	
€	€	€	€
	3.281.955,53		3.474.286,86
51.256,48		51.396,98	
13.542.127,23		12.345.545,13	
<u>2.134.961,53</u>		<u>1.320.016,36</u>	
	15.728.345,24		13.716.958,47
	9.205.597,67		9.041.650,46
	6.509.067,34		4.996.099,59
	45.717,82		28.742,97
	248.493,35		239.970,20
178.466,85		173.742,41	
141.006,47		264.935,60	
219.434,38		176.693,73	
<u>385.009,33</u>		<u>137.072,95</u>	
	923.917,03		752.444,69
	2.077.507,56		2.132.337,42
14.869,42		35.806,74	
<u>108,59</u>		<u>647,94</u>	
	14.760,83		35.158,80
	2.092.268,39		2.167.496,22
	82.268,39		59.360,22
	2.010.000,00		2.108.136,00
	2.010.000,00		2.108.136,00
	0,00		0,00

Entwicklung der Aktivposten A I. bis II. im Geschäftsjahr 2006

Aktivposten	Bilanzwerte Zugänge	
	Vorjahr T€	T€
A I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	314	–
A II. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	153.290	23.544
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	27.242	3.897
3. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen	9.302	–
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	32.420	1.000
4. Einlagen bei Kreditinstituten	2.388	3.899
5. Summe A II.	224.642	32.340
Insgesamt	224.956	32.340

¹⁾ laut Wertgutachten

²⁾ Kurswerte zum 31.12.2006

³⁾ Nennwerte zum 31.12.2006

Hinweis: durch Rundungen sind in den Salden geringfügige Differenzen

Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	Abschreibungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr	Zeitwerte
T€	T€	T€	T€	T€	T€
-	30	-	4	280	575 ¹⁾
-	11.025	-	22	165.787	197.834 ²⁾
-	5.936	-	115	25.088	25.639 ²⁾
-	2.556	-	-	6.745	6.745 ³⁾
-	3.000	-	-	30.420	30.420 ³⁾
-	-	-	-	6.287	6.287 ³⁾
-	22.517	-	137	234.327	266.925
-	22.547	-	141	234.607	267.500

Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertungsgrundsätze für den Jahresabschluss 2006 blieben gegenüber den Vorjahren unverändert.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen.

Festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und Anteile an Investmentfonds sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Börsenkursen bewertet. Ein niedrigerer Wertansatz wird nach dem strengen Niederstwertprinzip beibehalten.

Von der Möglichkeit des § 341b HGB, Wertpapiere dem Anlagevermögen zuzuordnen und Abschreibungen (Wertberichtigungen) nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorzunehmen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Namenschuldverschreibungen sind unter Verteilung eines Agio/Disagios auf die Laufzeit mit dem Nominalwert bilanziert.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft sowie sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden als Summe der einzelnen Effektivbeträge bilanziert.

Die Deckungsrückstellung wurde entsprechend dem aufsichtsbehördlich genehmigten Geschäftsplan nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,5 % von dem Verantwortlichen Aktuar der Kasse, Dr. Georg Thurnes, berechnet.

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen stellen die Summe der Einzelwerte bereits bekannter und eines Pauschalwertes für nicht bekannte Versicherungsfälle dar.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitrags-erstattungen enthält den auszuschüttenden Betrag im Rahmen der Überschussbeteiligung im Zusatzversicherungstarif. Die Sonstigen Rückstellungen enthalten auch Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für zu leistende Zahlungen der Kasse aus der Abwicklung von Grundstückskaufverträgen.

2. Erläuterung der Bilanz zum 31. Dezember 2006

AKTIVA

A: Kapitalanlagen

Die Entwicklung der Aktivposten (Kapitalanlagen) ist aus der Darstellung auf den Seiten 18 und 19 ersichtlich.

A I: Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

	31.12.2006 €	31.12.2005 €
8 (Vorjahr 9) Eigentumswohnungen	<u>280.173,11</u>	<u>313.539,10</u>

Der Wohnungsbestand wurde von der Hausverwaltung Rink Immobilienmanagement in Siegburg verwaltet.

Die Abschreibungen auf Wohngebäude wurden linear auf den Gebäudewert vorgenommen.

In 2006 wurde 1 Wohneinheit aus dem Gebäude Emil-Müller-Str. 7/ Paul-Müller-Str. 1 an private Investoren veräußert. Der Kaufpreis wurde nach dem Bilanzstichtag bereits vollständig bezahlt und die Eigentumserschreibungen beantragt.

A II: Sonstige Kapitalanlagen

1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

	31.12.2006 €	31.12.2005 €
Aktien	1.539.542,26	4.977.303,25
Anteile an Wertpapiersondervermögen (Individualfonds)	134.258.685,58	126.223.990,05
Anteile an Investmentgesellschaften (Publikumsfonds)	11.565.321,72	5.819.816,33
Anteile an Grundstückssondervermögen (Publikumsfonds)	18.423.366,14	16.268.815,35
	<u>165.786.915,70</u>	<u>153.289.924,98</u>

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip. Zum Jahresende wurden Wertberichtigungen auf Aktien von 22.105,80 € (Vorjahr 183.596,21 €) erforderlich.

Die Ertragsausschüttungen der Spezialfonds PCD 2 und BELCO wurden in den gleichen Fonds wieder angelegt, hingegen die aus dem Spezialfonds PAN nur zu rd. 65 % wieder in diesen Fonds angelegt wurden. Zur weiteren Mischung der Kapitalanlagen und zur Ergebnisstabilisierung wurden in 2006 weitere 5,8 Mio. € in zwei Aktien-Publikumsfonds investiert. Deren Buchwert hat sich auf 11,6 Mio. € erhöht. Die Anteile am offenen Immobilienfonds wurden um weitere 2,2 Mio. € erhöht, einschließlich der Wiederanlage der Erträge.

2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Das Anlagesegment der Inhaberschuldverschreibungen reduzierte sich um rd. 8 % auf 25.087.980,94 € zum Jahresende (Vorjahr 27.241.939,02 €). Gründe hierfür waren die Fälligkeiten von Wertpapieren und die nicht erfolgte Wiederanlage mangels ausreichender Rendite. Die Kurse der bereits in 2005 im Rating herabgestuften Unternehmensanleihen stabilisierten und erholten sich bis auf 100 %. Daher ist ein mögliches Ausfall-Risiko gegenwärtig als gering einzuschätzen.

3. Sonstige Ausleihungen

a) Die Anlage in Namensschuldverschreibungen verminderte sich wegen Rückzahlungen um 2.556.459,41 € auf 6.745.167,52 € (9.301.626,93 €).

Im Januar 2007 wurde der im Depot liegende Sparbrief über 700.000,00 € des Ausstellers Privatbank Reithinger wegen deren Insolvenz vom Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. vollständig zurückgezahlt. Der Zinsausfall betraf rd. 3 Monate und war geringer als 9.000,00 €.

b) Schuldscheinforderungen und Darlehen verminderten sich durch Zu- und Abgänge um 2.000.000,00 € auf 30.420.191,67 € (32.420.191,67 €).

B II: Sonstige Forderungen

	31.12.2006 €	31.12.2005 €
Grundstückskaufverträge	95.100,00	157.000,00
HT Troplast GmbH	157.356,28	988.465,31
Einlagensicherungsfonds des Bundesverband dt. Banken e.V.	31.850,00	0,00
Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (Altersvorsorgezulage)	0,00	13.322,00
Hausverwaltung Rink	7.574,58	17.696,43
Sonstige	0,00	107,51
	<u><u>291.880,86</u></u>	<u><u>1.176.591,25</u></u>

D: Rechnungsabgrenzungsposten

Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten die auf die Laufzeit verteilten Agio-Beträge von Wertpapieren.

PASSIVA

A: Eigenkapital

A I: Verlustrücklage

Die Verlustrücklage gemäß § 37 VAG ist um 2.010.000,00 € auf 10.108.000,00 € (Vorjahr 8.098.000,00 €) erhöht worden.

B: Versicherungstechnische Rückstellungen

B I: Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung weist den Betrag aus, der nach dem Geschäftsplan versicherungstechnisch zur Erfüllung der späteren Kassenleistungen erforderlich ist. Sie wird als Summe aller Barwerte der künftigen Leistungen abzüglich der Barwerte der künftig zu erwartenden Beiträge bestimmt. Sie hat sich zum 31.12.2006 wie folgt entwickelt:

	€
Deckungsrückstellung 31.12.2005	220.428.892,45
+ Leistungserhöhung im Zusatzversicherungstarif	28.742,97
+ Zuführung 2006	<u>6.509.067,34</u>
Deckungsrückstellung 31.12.2006	<u><u>226.966.702,76</u></u>

B II: Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	2006 €	2005 €
Noch nicht ausgezahlte Austrittsvergütungen:		
Bestand am 1. Januar	8.094,91	0,00
im Geschäftsjahr gezahlt	8.094,91	0,00
im Geschäftsjahr aufgelöst	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

im Geschäftsjahr zurückgestellt	0,00	8.094,91
Einzelwerückstellung für bekannte Versicherungsfälle (Renten)	4.671,84	0,00
Pauschalwerückstellung für nicht bekannte Versicherungsfälle (Renten)	13.000,00	0,00
Bestand am 31. Dezember	17.671,84	8.094,91

B III: Rückstellungen für erfolgsabhängige und -unabhängige Beitragsrückerstattungen

Zur Leistungserhöhung im Zusatzversicherungstarif sind 45.717,82 € (Vorjahr 28.742,97 €) eingestellt. Der Vorstand wird im Rahmen der Beschlussfassungen zum Jahresabschluss und auf der Grundlage des Technischen Geschäftsplanes die am 31.12.2006 laufenden Renten und Rentenanwartschaften mit Wirkung zum 01.01.2008 erhöhen.

C: Andere Rückstellungen

Als Sonstige Rückstellungen sind 154.837,29 € (Vorjahr 118.167,05 €) für ungewisse Verbindlichkeiten aus Prozessrisiken aus einem Grundstückskaufvertrag und Projektabschlüsse (u.a. Gebäudeverkauf) sowie für Prüfungs- und Jahresabschlussaufwendungen gebildet worden.

D I: Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Mitglieds- und Trägerunternehmen

Verbindlichkeiten aus der Abwicklung von Rentenzahlungen lagen nicht vor.

D II: Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten von 14.715,12 € (Vorjahr 12.464,45 €) ergaben sich aus der Abrechnung von in Anspruch genommenen Dienst- und Sachleistungen sowie Steuern. Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten betragen weniger als ein Jahr.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

I: Versicherungstechnische Rechnung

1.: Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

	2006 €	2005 €
Beiträge von:		
Mitglieds- und Trägerunternehmen	1.497.043,39	1.620.808,83
Mitglieder (außer Unternehmen)	1.205.441,41	1.297.932,98
Mitglieder in Zusatzversicherung	<u>476.721,68</u>	<u>474.972,66</u>
	<u>3.179.206,48</u>	<u>3.393.714,47</u>

Nebenleistungen (z. B. Aufnahme- und Ausfertigungsgebühren) der Versicherungsnehmer werden nicht erbracht. Der Arbeitgeberbeitrag wurde geschäftsplanmäßig mit 125% des Arbeitnehmerbeitrages der Grundversicherung entrichtet.

Die bei der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) beantragten Altersvorsorgezulagen für die von den Mitgliedern bis 31.12.2006 eingereichten Anträge auf Altersvorsorgezulagen für die Beiträge in der Grundversicherung der Jahre 2004 und 2005 beliefen sich saldiert auf 102.749,05 € (Vorjahr 80.572,39 €). Hierbei sind bereits berücksichtigt Forderungsminderungen und Rückzahlungen in Höhe von 667,07 € (2.200,32 €) an die ZfA auf Grund deren Ergebnisse aus den Datenabgleichen mit ihren Kommunikationspartnern. Die Altersvorsorgezulagen wurden den Mitgliedern im Zusatzversicherungstarif gutgeschrieben.

2. a): Erträge aus Kapitalanlagen

	2006 €	2005 €
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	<u>51.256,48</u>	<u>51.396,98</u>
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen:		
Namenschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	2.228.115,40	2.337.676,22
Festverzinsliche Wertpapiere	1.254.381,55	1.552.127,65
Anteile an Investmentfonds	9.782.840,13	8.188.929,72
Aktien	146.630,13	240.655,75
Festgelder, Termingelder und Sparguthaben bei Kreditinstituten	<u>130.160,02</u>	<u>26.155,79</u>
	<u>13.542.127,23</u>	<u>12.345.545,13</u>

2. b): Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen

	2006 €	2005 €
Grundstücke/Gebäude	62.433,58	169.659,28
Anteile an Investmentfonds	724.024,69	306.940,30
Aktien	1.283.203,26	756.906,20
Festverzinsliche Wertpapiere	<u>65.300,00</u>	<u>86.510,58</u>
	<u>2.134.961,53</u>	<u>1.320.016,36</u>
	<u>15.728.345,24</u>	<u>13.716.958,47</u>

3.: Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

	2006 €	2005 €
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	428.710,93	418.094,53
Altersrenten	7.231.988,21	7.048.623,52
Witwen-/Witwerrenten	1.355.792,15	1.337.242,79
Waisenrenten	<u>25.848,36</u>	<u>26.695,32</u>
	9.042.349,65	8.830.656,16
Beitragserstattungen	21.166,00	56.257,00
Regulierungsaufwendungen	<u>142.082,02</u>	<u>154.737,30</u>
	<u>9.205.597,67</u>	<u>9.041.650,46</u>

5.: Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung

	2006 €	2005 €
Verwaltungsaufwendungen	162.751,59	184.853,34
Aufwendungen für Gutachten/ versicherungsmath. Beratungen	61.667,00	42.811,00
Beiträge/Gebühren	4.606,00	1.975,00
Prüfungskosten	12.500,00	3.800,00
Sonstiges	<u>6.968,76</u>	<u>6.530,86</u>
	<u>248.493,35</u>	<u>239.970,20</u>

6.: Aufwendungen für Kapitalanlagen

	2006 €	2005 €
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen		
Bewirtschaftungskosten für Wohnhäuser	67.288,35	57.728,40
Verwaltungsaufwendungen	92.719,23	98.394,89
Depotgebühren	7.851,66	8.233,97
Wartungsgebühren	4.601,63	4.601,63
Sonstiges	6.005,98	4.783,52
	178.466,85	173.742,41
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		
Gebäude	3.842,59	4.792,23
Festverzinsliche Wertpapiere	115.058,08	76.547,16
Aktien	22.105,80	82.871,24
Investmentfonds (Immobilienfonds)	0,00	100.724,97
	141.006,47	264.935,60
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		
Festverzinsliche Wertpapiere	1.000,00	69.268,13
Aktien	218.434,38	107.425,60
	219.434,38	176.693,73
d) Sonstige Wertberichtigungen		
Wertberichtigungen auf Forderung aus Aktiengeschäft mit Trägerunternehmen	208.924,83	0,00
Wertberichtigungen auf Agio	176.084,50	137.072,95
	385.009,33	137.072,95
	923.917,03	752.444,69

II: Nichtversicherungstechnische Rechnung

1. Sonstige Erträge

Zinserträge beim Trägerunternehmen und bei Kreditinstituten sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen / Herabsetzungen von Verbindlichkeiten wurden hier verbucht.

2. Sonstige Aufwendungen

Es handelt sich um Zinsaufwendungen bei Kreditinstituten bzw. im Vorjahr beim Trägerunternehmen.

4. Steuern von Einkommen und vom Ertrag

Hierbei handelt es sich um Kapitalertrag- und (ausländische) Quellensteuer sowie Solidaritätszuschlag auf Dividenden von Aktien und Erträge aus gemischten Fonds.

4. Persönliche Aufwendungen

Die persönlichen Aufwendungen verteilen sich auf die einzelnen Aufwandsposten wie folgt:

	2006 €	2005 €
Aufwandsposten:		
1. Abschlussaufwendungen	0,00	0,00
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle	136.384,03	134.373,40
3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	122.603,77	149.496,78
4. Aufwendungen für Kapitalanlagen	80.008,20	85.445,82
	<u>338.996,00</u>	<u>369.316,00</u>
Zusammensetzung:		
a) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne von § 92 des Handelsgesetzbuches	0,00	0,00
b) Löhne und Gehälter	275.606,50	300.256,91
c) Soziale Abgaben	63.389,50	69.059,09
	<u>338.996,00</u>	<u>369.316,00</u>

5. Organe der Kasse

Die Organe der Pensionskasse sind die Mitgliederversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

1. Vorstand

bis zum 10.01.2007

- a) von der Firma ernannte Vorstandsmitglieder
- Wolfgang Posner Vorsitzender
(Leiter Controlling der profine GmbH)
- Dr. Ottokar Dietrich stellvertretender Vorsitzender
(Leiter Finanzen der profine GmbH)
- Hans-Gerd Pithan stellvertretender Vorsitzender
(Leiter Personal der profine GmbH)
- Jürgen Palzewski stellvertretender Vorsitzender
(Leiter Altersversorgung der profine GmbH)
- b) von der Mitgliederversammlung gewählte Beisitzer
- Werner Berger
(Mitglied des Betriebsrats der profine GmbH)
- Dr. Volker Hofmann
(ehemaliger Leitender Angestellter der profine GmbH)
- Rüdiger Koch
(Vorsitzender des Betriebsrats der profine GmbH / Berlin)
- Leo Lob
(Vorsitzender des Betriebsrats der profine GmbH / Troisdorf)
- Knut Reimann
(Techn. Angestellter / Mitglied des Betriebsrats der profine GmbH)
- Bernd Stöcker
(Gruppenleiter im Servicebereich Personal der profine GmbH)

ab 11.01.2007

vom Aufsichtsrat bestellte Vorstandsmitglieder

Hans-Gerd Pithan Vorsitzender
(Leiter Personal der profine GmbH)

Jürgen Palzewski stellvertretender Vorsitzender (bis 22.03.2007)
(Leiter Altersversorgung der profine GmbH, bis 28.02.2007)

Thorsten Fiedler stellvertretender Vorsitzender (ab 22.03.2007)
(Leiter Altersversorgung der profine GmbH, ab 01.03.2007)

2. Aufsichtsrat

seit 06.12.2006

- a) von der HT Troplast GmbH bestellte Aufsichtsratsmitglieder

Hartmut Guse Vorsitzender
(Leiter Rechtsabteilung der profine GmbH)

Dr. Volker Hofmann stellvertretender Vorsitzender
(ehemaliger Leitender Angestellter der profine GmbH)

Achim Muranko stellvertretender Vorsitzender
(Leiter Abt. Bilanzen der profine GmbH)

Bernd Stöcker
(Gruppenleiter im Servicebereich Personal der profine GmbH)

- b) von der Mitgliederversammlung gewählte Beisitzer

Werner Berger
(Mitglied des Betriebsrats der profine GmbH)

Rüdiger Koch
(Vorsitzender des Betriebsrats der profine GmbH / Berlin)

Leo Lob
(Vorsitzender des Betriebsrats der profine GmbH / Troisdorf)

Klaus Jubelius
(ehemaliges Mitglied des Betriebsrats der profine GmbH / Troisdorf)

- c) von der Mitgliederversammlung gewählte Beisitzer als stellvertretende Aufsichtsratsmitglieder
1. Hans-Peter Böninghausen
(Mitglied des Betriebsrats der profine GmbH / Troisdorf)
 2. Markus Lang
(Mitglied des Betriebsrats der profine GmbH / Pirmasens)
 3. Manfred Wierick
(Techn. Angestellter Servicebereich Personal der profine GmbH)

6. Kassenämter

Abschlussprüfer

Warth & Klein GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf

Treuhänder

Karl Hermann Arnold	(bis 27.03.2006)
Welf Dickfeld	(seit 28.03.2006)
Ernst Schöllmann	Stellvertreter

Verantwortlicher Aktuar

Dr. Georg Thurnes

Troisdorf, 20. März 2007

Pensionskasse HT Troplast
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Hans-Gerd Pithan

Thorsten Fiedler

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der nachfolgende Bestätigungsvermerk richtet sich an die Pensionskasse HT Troplast VVaG.

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den La-

gebericht der Pensionskasse HT Troplast Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Pensionskasse HT Troplast VVaG. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pensionskasse HT Troplast Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 27. April 2007

Warth & Klein GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl. Kaufmann
Lutz Hoffmann
Wirtschaftsprüfer

Dipl. Kaufmann
Stefan Lemmen
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich am 11. Januar 2007 konstituiert. Die Kontrolle des Vorstands erfolgte erst seit dem. Der Vorstand hat uns jedoch umfassend über die Lage und Entwicklung der Kasse in 2006 sowie die wesentlichen Schwerpunkte, Ergebnisse und Risiken unterrichtet.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 und der Lagebericht der Pensionskasse HT Troplast VVaG wurden von der Warth & Klein GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrats am 22. März 2007 teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des Jahresabschlusses geprüft. Er erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen und stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers bei. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht werden gebilligt und der Mitgliederversammlung zur Feststellung zugeleitet.

Der Aufsichtsrat hat die Bestellung von Herrn Dr. Georg Thurnes, BodeHewitt AG & Co. KG, als Verantwortlichen Aktuar bestätigt.

Der Aufsichtsrat hat die Bestellung von Herrn Welf Dickfeld als Treuhänder für das Sicherungsvermögen sowie Herrn Ernst Schöllmann als seinen Stellvertreter bestätigt.

In seiner Sitzung am 11. Januar 2007 hat der Aufsichtsrat Herrn Hans-Gerd Pithan zum Vorsitzenden des Vorstandes und Herrn Jürgen Palzewski zum stellvertretenden Vorsitzenden bestellt. Mit Beendigung seiner aktiven Altersteilzeitphase wurde Herr Jürgen Palzewski in der Sitzung am 22. März 2007 als Vorstand abberufen und Herr Thorsten Fiedler zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes bestellt.

Den Mitgliedern des Vorstandes sowie allen an der Verwaltung der Pensionskasse beteiligten Mitarbeitern spricht der Aufsichtsrat für die Ergebnisse des Geschäftsjahres Anerkennung und seinen Dank aus.

Troisdorf, 22. März 2007

Aufsichtsrat

Hartmut Guse
Vorsitzender

Wie erreichen Sie uns?

Anschrift: Pensionskasse HT Troplast VVaG
Kaiserstraße, Geb. 52
53840 Troisdorf

Telefon: 0 22 41 85-24 02
Telefax: 0 22 41 85-31 16

E-Mail: pensionskasse@ht-troplast.com

Internet: www.Pensionskasse-HT-Troplast.de

Ihre Ansprechpartner

Name	Zuständigkeit	Tel.	E-Mail
Thorsten Fiedler	Geschäftsführung Vermögensverwaltung	2861	thorsten.fiedler@ profine-group.com
Aysel Gönül	Sekretariat Assistenz	2402	aysel.goenuel@ profine-group.com
Regina Tenten	Bevollmächtigte Allgemeine Betreuung Beitragswesen	2481	regina.tenten@ profine-group.com
Stefan Becker	Rechnungswesen	2779	stefan.becker@ profine-group.com
André Kästner	Betreuung A - K	4597	andre.kaestner@ profine-group.com
Claudia Kappmeier	Betreuung L - Z	4349	claudia.kappmeier@ profine-group.com
Silvia Kaiser	Betreuung allgemein	2475	silvia.kaiser@ profine-group.com
Annette Reinhardt	Mitgliederaufnahme	2475	annette.reinhardt@ profine-group.com
Claudia Stahl	Systembetreuung	2475	claudia.stahl@ profine-group.com